

Ehrungen

Verdienter Aktivist

Gerda Ziesig (DKQ)

Aktivist der sozialistischen Arbeit

Anna-Louise Lohse (FPM)
Hans Schröder („HS“)
Marie Staffen (Vorkurs)

Ehrendadel der Nationalen Front in Gold

Erich Kirchner (DfO)

Ehrendadel der Nationalen Front in Silber

Heinz Krümmel (DTMIV)

Ehrendadel der DSF in Silber

Günter Beyrich (IF)

Ehrendadel der KDT

Dr. sc. Wolfgang Müller (VT)

Johannes-R.-Becher-Medaille in Bronze

Dr. Siegfried Gorbusch (FPM)

Hermann-Dunker-Medaille

Dr. sc. Joachim Steiner (ISW)

Artur-Becker-Medaille

Barbara Kopka (FPM)

Promotionen im II. Quartal 1985

Die Promotionsurkunden wurden auf einer akademischen Festveranstaltung durch den Rektor unserer Hochschule, Magnifizenz Prof. Dr. Manfred Krauß, übergeben.

Promotion A

Sektion Mathematik

Zum Dr. rer. nat.: Dipl.-Math. Peter Bachmann, Dipl.-Math. Cordula Bernert, Dipl.-Math. Stephan Dempe, Dipl.-Math. Karl-Heinz Hartwig, Dipl.-Math. Klaus-Jürgen Kreul, Dipl.-Math. Bernd Rinke

Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

Zum Dr. rer. nat.: Dipl.-Phys. Katharina Bröhl, Dipl.-Phys. Horst Cebulla, Dipl.-Phys. Rüdiger Hennig, Zum Dr.-Ing.: Dipl.-Ing. Christian Kaufmann, Dipl.-Ing. Jürgen Müller

Sektion Maschinen-Bauelemente

Zum Dr.-Ing.: Dipl.-Ing. Detlef Jank, Dipl.-Ing. Roland Meyer, Dipl.-Ing. Jürgen Wolf

Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel

Zum Dr.-Ing.: Dipl.-Ing. Jörn Burmeister, Dipl.-Ing. Nguyen Doan Y, Dipl.-Ing. Dietmar Häußig, Dipl.-Ing. Eva-Maria Heßler, Dipl.-Ing. Wolfgang Krause, Dipl.-Ing. Silvia Kühn, Dipl.-Ing. Frank Otto, Dipl.-Ing. Siegfried Reinich, Dipl.-Ing. Heinz Scheibner, Dipl.-Ing. Gerd Schneider, Dipl.-Ing.-Päd. Karl Schubert

Sektion Verarbeitungstechnik

Zum Dr.-Ing.: Dipl.-Ing. Stephan Marek, Dipl.-Ing. Jutta Reike

Sektion Textil- und Ledertechnik

Zum Dr.-Ing.: Dipl.-Ing. Thomas Feigel, Dipl.-Ing. Gisela Math

Sektion Chemie und Werkstofftechnik

Zum Dr. rer. nat.: Dipl.-Phys. Dietmar Wagner

Sektion Informationstechnik

Zum Dr.-Ing.: Dipl.-Ing. Lutz Arnold, Dipl.-Ing. Hagen Böhm, Dipl.-Ing. Nguyen Thuy Van

Sektion Automatisierungstechnik

Zum Dr.-Ing.: Dipl.-Ing. Ralf Becher, Dipl.-Ing. Jörg Muster

Sektion Wirtschaftswissenschaften

Zum Dr. oec.: Dipl.-Ing.-Ök. Petra Beyer

Promotion B

Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

Zum Dr. sc. nat.: Dr. rer. nat. Friedrich Kersten

Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel

Zum Dr. sc. techn.: Dr.-Ing. Peter Hüpfner, Dr.-Ing. Christoph Ziegert

25 Jahre Freundschaftsvertrag unserer Hochschule mit TH Plzen



Doz. Dr. Pirogner, TH Plzen, während eines Vortrages (rechts Genosse Prof. Dr. Aribert Schwager, Sektion FPM).

Krauß, und den Rektor der TH Plzen, Prof. Dr. Pianicka, die erreichten Ergebnisse gewertet und gewürdigt und Maßnahmen für eine weitere Vertiefung der Zusammenarbeit festgelegt.

Am Beispiel der Umformtechnik soll die Zusammenarbeit zum beiderseitigen Nutzen unserer Hochschulen und Länder dargelegt werden. Im Jahre 1972 wurde der erste Gastdozentenaustausch durch Prof. Dr. Kühne und Dr. Pirogner durchgeführt. Das Vorlesungsprogramm wurde auf die Studienpläne der Partnerhochschulen abgestimmt und berücksichtigt, daß an der TH Plzen in Zusammenarbeit mit den Skoda-Werken eine gute Tradition auf dem Gebiet der Forschung zur Warmmassivumformung vorhanden ist und an der TH Karl-Marx-Stadt schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der Kaltmassivumformung gearbeitet wird.

Es folgten Exkursionen von Studentengruppen, die seitdem jedes Jahr von den Sektionen FPM und TmV durchgeführt werden. Im Austausch besuchen Studentengruppen der TH Plzen die TH Karl-Marx-Stadt und führen Exkursionen in Betriebe der einschlägigen Fachrichtungen durch. Diese Art der Vertiefung von fachlichen, sprachlichen und kulturellen Kenntnissen trägt gleichzeitig zu einer Stärkung des Bewußtseins der Zugehörigkeit zu der sozialistischen Staatengemeinschaft bei.

Zur Herausbildung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Hochschulen hat auch beigetragen, daß sich in regelmäßigen Abständen die Mitarbeiter der Lehrstühle Umform- und Zerteiltechnik mit ihren Familienangehörigen über das Wochenende einmal in der CSSR und einmal in der DDR zu fachlichem Austausch sowie kulturellen und sportlichen Aktivitäten treffen.

vermögens sind die Ausgangsbasis für Steuerprogramme für die rechnergestützte Optimierung des Umformprozesses. Im Rahmen dieser gemeinsamen Arbeiten führen jährlich einige Diplomanden der TH Plzen im Versuchsfeld der TH Karl-Marx-Stadt wissenschaftliche Untersuchungen durch, und Studenten der TH Karl-Marx-Stadt arbeiten im Rahmen des Ingenieurpraktikums bzw. der Diplomarbeit an Ausrichtungen der TH Plzen und der Hüttenwerke Rokycany, die in Karl-Marx-Stadt nicht zur Verfügung stehen. So weilt erst im Mai dieses Jahres die Studentinnen Blanka Capkova und Marcela Chladova in Karl-Marx-Stadt (s. „Hochschulspiegel“ Nr. 12/85) zur Fertigstellung ihrer Diplomarbeiten und Auswertung der erzielten Ergebnisse. Prof. Schwager und Dr. Herold erstellen Gutachten für Diplomarbeiten von Studenten der VSSE Plzen zu dieser gemeinsamen Forschungsproblematik und nehmen an der Verteidigung dieser Diplomarbeiten, die in der CSSR mit der Diplom-Hauptprüfung verknüpft sind, als Gutachter teil. Doz. Dr. Pirogner ist 1985 vom Wissenschaftlichen Rat als Gutachter für eine an der TH Karl-Marx-Stadt eingereichte A-Promotion benannt worden.

Die Ausbildung von Ingenieuren entsprechend den Erfordernissen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft unter Berücksichtigung einer immer enger werdenden sozialistischen ökonomischen Integration der RGW-Länder erfordert einen unmittelbaren Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Neugestaltung der Lehre und der Forschung, damit die künftigen Ingenieure in ihrem fachlichen und politischen Wissen dieser Entwicklung gewachsen sind.

Anläßlich des 25. Jahrestages des Abschlusses des Freundschaftsvertrages wurden mit Dr. Gorbusch und Dipl.-Ing. Böhm gemeinsame Skripten für die Vorlesung Konstruktion von Umformwerkzeugen erarbeitet.

1985 wurde ein internationales Jugendforscherkollektiv gegründet, in dem Jugendliche der TH Plzen, der TH Karl-Marx-Stadt, des VEB Halbzeugwerk Auehammer und der Hüttenwerke Rokycany zusammenarbeiten bei der Lösung theoretischer Probleme des Umformverhaltens schwer umformbarer Legierungen, die für die weitere Entwicklung der Mikroelektronik von großer Bedeutung sind. Die zu erarbeitenden theoretischen Grundlagen für die Vorausbestimmung der Umformfestigkeit und des Umform-

mit dem Freundschaftsvertrag wird den Erfordernissen der internationalen Zusammenarbeit zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts Rechnung getragen und die internationalistische Erziehung gefördert. Die Mitarbeiter und Studenten arbeiten gemeinsam an der Lösung der Aufgaben auf dem Gebiet der Lehre und der Forschung und wirken so mit einem eigenständigen Beitrag an der Realisierung des RGW-Komplexprogrammes mit.

Zum 40. Jahrestag der Potsdamer Konferenz



Die Potsdamer Konferenz 1945 schuf ein Vertragswerk, das allein von der Sowjetunion in dem von ihr besetzten Teil Deutschlands konsequent verwirklicht wurde. Unser Bild: die sowjetische Delegation auf der Konferenz von Potsdam.

(I. Fortsetzung und Schluß) „Es ist nicht die Absicht der Alliierten, das deutsche Volk zu vernichten oder zu versklaven. Die Alliierten wollen dem deutschen Volk die Möglichkeit geben, sich darauf vorzubereiten, sein Leben auf einer demokratischen und friedlichen Grundlage von neuem wieder aufzubauen.“

Besonders heute ist es notwendig, immer wieder auf den konkreten Inhalt dieses Vertragswerkes hinzuweisen, gibt es doch energische Bestrebungen vor allem seitens der USA, die historische Bedeutung der Potsdamer Konferenz zu negieren bzw. deren Inhalt zu verzerrten und der Sowjetunion in verleumdender Weise Verstöße gegen die Potsdamer Beschlüsse vorzuwerfen. Es ist jedoch eine unlegbare Tatsache, daß es allein die Sowjetunion war, die im von ihr besetzten Teil Deutschlands den in Potsdam dokumentierten Willen der Alliierten konsequent umsetzte.

Wohl wissend um die Bedeutung einer einheitlichen revolutionären Kampfpartei der deutschen Arbeiterklasse für die soziale Umgestaltung Deutschlands als Garantie für die Einhaltung der Beschlüsse von Jalta und Potsdam, gab die SMAD diesen Bestrebungen ihre volle Unterstützung. So wurde deren Befehl Nr. 2 vom 10. Juni 1945, der eine rasche Entwicklung der politischen Lebens in der sowjetisch besetzten Zone ermöglichte, zum Symbol der auf die nationalen Interessen des deutschen Volkes gerichteten Besatzungspolitik. Das war eine Grundlage für die tiefe und feste Verbindung zwischen den Völkern der Sowjetunion und dem Volk der DDR.

„Auf diesen Fundamenten konnte“ wie der Generalsekretär des ZK der SED, Genosse Erich Honecker, schreibt, „am 7. Oktober 1949 der erste deutsche Arbeiter- und Bauern-Staat entstehen. Was seither noch wie eine köhne Verheißung klang, hat die politische Entwicklung längst bestätigt. Die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik war ein Wendepunkt in der deutschen Geschichte und der Geschichte Europas.“

Erfolgreiche Bilanz im Berufswettbewerb



Gute Leistungen vollbringen die Lehrlinge und jungen Facharbeiter unserer Hochschule. Unser Bild: Die Mechanikerlehrlinge des 3. Lehrjahres Anett Brzezinski, Mike Lorenz (2. v. r.) und Tilo Kramer (l.) mit ihrem Lehrabschluss, Kollegen Ludwig.

Am 12. Juli 1985 fand in Anwesenheit von Genossen Dr. Roland Lange, stellvertretender Vorsitzender der Zentralen Gewerkschaftsleitung, eine Rechenschaftslegung des Direktors für Kader und Qualifizierung vor staatlichen Leitern, Lehr- und Ausbildern, jungen Mitarbeitern und Lehrlingen über die geleistete Arbeit auf dem Gebiet der Jugendförderung im Bereich der Lehrpläne und jungen Facharbeiter statt. Gleichzeitig wurde Bilanz gezogen über die im sozialistischen Berufswettbewerb 1984/85 und im ersten Halbjahr 1985 erreichten Ergebnisse. So erhielten 22 Freunde des Facharbeiterzeugnis. Fünf Lehrlinge konnten in diesem Jahr ihre Berufsausbildung wegen ihrer Einarbeitung als Längerdienende der NVA bzw. auf Grund hervorragender Leistungen vorzeitig beenden. Insgesamt schlossen zwei Drittel der Lehrlinge ihre Ausbildung mit guten und sehr guten Leistungen ab.

„HS“ gratuliert im Monat August 1985

zum 35jährigen Betriebsjubiläum Eberhard Schüppel (DKQ)

zum 30jährigen Betriebsjubiläum Prof. Dr. Helmut Edeimann (ML) Eberhard Müller (Wiw)

zum 25jährigen Betriebsjubiläum Prof. Dr. Eberhard Jobst (ML) Ingeborg Kreyzig (DIB) Johannes Pätzsch (FEB) Prof. Dr. Conrad Sachs (E) Dr. Inge Sommer (ML) Lothar Weitz (ML) Georg Zahn (DFG)

zum 20jährigen Betriebsjubiläum Dr. Horst Bretschneider (TLT) Dr. Friedrich Fielesch (FEB) Dr. Gerhard Gentzen (MB) Doz. Dr. Wilfried Klemm (FPM) Christa Müller („HS“) Iris Paul (ML) Isolde Scholz (Ma) Stefan Söhr (MB) Manfred Strauch (FS) Heinz Weitz (ML)

zum 15jährigen Betriebsjubiläum Siegfried Baitz (Ma) Reinhard Beyer (CWT) Dr. Wolfgang Böhmer (AT) Brigitte Engelmann (DTMIV) Ilse Fischer (VT) Dr. Jochen Göpfer (Wiw) Hildegard Halang (Ma) Werner Hambach (Ma) Dr. Erhard Hartwig (E) Helmut Heine (Rektorat) Eva-Maria Heine (DKQ) Hans-Jürgen Homilus (BP) Thea Hornbogen (CWT) Fritz Kästner (DIB) Gertrud Kittel (ML) Klaus Köhler (E) Hannelore Koß (Vorkurse) Dr. Bernd Legler (FS) Thomas Mäßler (Stud.-Sport) Dietrich Meike (Vorkurse) Christel Mücke (IE) Dr. Jochen Naumann (MB) Gerda Päßler (DSA) Rolf Petzold (Stud.-Sport) Alfred Pfeiffer (IF) Helga Reichelt (Stud.-Sport) Helmut Rohr (FS) Holger Ruse (IF) Werner Seidel (DTMIV) Doz. Dr. Wolfgang Seitzmann (FS) Lothar Schneider (Stud.-Sport) Achim Schönfeld (BP) Dr. Karl Schubert (FPM) Christine Turba (Stud.-Sport) Jürgen Halthner (AIS) Manfred Zahn (BP) Christian Zentsch (PEB)

zum 10jährigen Betriebsjubiläum Monika Backofen (BTH) Gunter Lange (E) Edith Müller (Stud.-Sport) Dr. Regine Queck (Ma) Edith Stroba (Vorkurse)

zum 70. Geburtstag Kurt Löwe (DTMIV)

zum 65. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

zum 60. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

zum 55. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

zum 50. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

zum 45. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

zum 40. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

zum 35. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

zum 30. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

zum 25. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

zum 20. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

zum 15. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

zum 10. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

zum 5. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

zum 1. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

zum 0. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

zum 1. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

zum 2. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

zum 3. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

zum 4. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

zum 5. Geburtstag Doz. Dr. Gottfried Ittner (E) Gerhard Klemm (DSA) Renate Langner (TLT) Elisabeth Treuner (DfO)

„Hochschulspiegel“

Herausgeber: SED-Parteiorganisation der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 125 K des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. Druck: Druckhaus Karl-Marx-Stadt. 2588